

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 44 (1951)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Posttarif ; Merkblatt für Naturfreunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



POST TARIF



Briefe: Päckchen, Geschäftspapiere: Bis 250 g (im Umkreis von 10 km = 10 Rp.) 20 Rp.
über 250 bis 1000 g 30 Rp.

Ausland: Briefe bis 20 g 40 Rp.
für je weitere 20 g 25 Rp.

Postkarten: Einfache ... 10 Rp.
doppelte mit bez. Antwort 20 Rp.

Ausland: Einfache 25 Rp.
doppelte mit bez. Antwort 50 Rp.

Warenmuster: Bis 250 g 10 Rp.
über 250 g bis 500 g 20 Rp.

Ausland: Für je 50 g 10 Rp.
Mindesttaxe 20 Rp.
Höchstgewicht 500 g.

Drucksachen: Bis 50 g 5 Rp., über 50–250 g 10 Rp., über 250–500 g 15 Rp., über 500–1000 g 25 Rp.

Ausland: Für je 50 g 10 Rp.
Höchstgewicht 3 kg, einzeln versandte gedruckte Bände 5 kg.
Betr. ermässigte Taxe für Bücher und Broschüren am Postschalter fragen.

Päckchen (Ausland): Für je 50 g 15 Rp. Mindesttaxe 75 Rp.
(Höchstgewicht 1 kg.)

Einschreibtaxe: in der Schweiz 20 Rp. (Briefe nur bis 250 g), für das Ausland 40 Rp.

Pakete: 250 g 30 Rp.
über 250 g–1 kg 40 Rp.
„ 1 kg–2 ½ kg 60 Rp.
„ 2 ½ kg–5 kg 90 Rp.
„ 5 kg–7 ½ kg 120 Rp.
„ 7 ½ kg–10 kg 150 Rp.
„ 10 kg–15 kg 200 Rp.

15–50 kg je nach Entfernung.
Auskunft am Postschalter. Sperrgutsendungen 20 % Zuschlag mit Aufrundung auf volle 5 Rp.

Ausland: Bei d. Poststellen fragen.

Wertsendungen (nebst Gewichtstaxe für Pakete): Für Wertangaben bis 300 Fr. 20 Rp., über 300 bis 500 Fr. 30 Rp., für je weitere 500 Fr. 10 Rp. mehr (Wertangabe unbeschränkt).

Ausland: Bei d. Poststellen fragen.

Nachnahmen (nebst gewöhnlicher Taxe): Für Beträge bis 5 Fr. 15 Rp., über 5–20 Fr. 20 Rp., für je weitere 10 Fr. (bis 100 Fr.) 10 Rp. mehr, für je weitere 100 Fr. (bis 1000 Fr.) 20 Rp. mehr, über 1000–2000 Fr. (Höchstbetrag) 3 Fr.

Ausland: Bei d. Poststellen fragen.

Postanweisungen: Bis 20 Fr. 20 Rp., über 20–100 Fr. 30 Rp., für je weitere 100 Fr. (bis 500 Fr.) 10 Rp. mehr, für je weitere 500 Fr. (bis 10 000 Fr.) 10 Rp. mehr.

Ausland: Bei d. Poststellen fragen.

Postcheck und Giro: Einzahlungen für Einzahler, Giros für den Überweisenden und Empfänger unentgeltlich.

Eilgebühr (Inlandverkehr, nebst der gewöhnlichen Frankatur, vom Absender zu bezahlen): Für die Zustellung von Sendungen aller Art bis 1 kg sowie von gewöhnlichen Post- und Zahlungsanweisungen bis 1 ½ km 80 Rp., für jeden weiteren ½ km 40 Rp. mehr. Für Sendungen aller Art über 1 kg bis 1 ½ km 1 Fr., für jeden weiteren ½ km 50 Rp. mehr.

Luftpostzuschlag: Im Inland gegenwärtig kein Verkehr.

Ausland: Europa, Postkarten und Briefe zuschlagsfrei. Im übrigen Auskunft am Postschalter.

Telegramme: a) gewöhnliche Telegramme bis 15 Wörter Fr. 1.25, für jedes weitere Wort 5 Rp.
b) Presse-, Orts- und Brieftelegramme bis auf 15 Wörter 1 Fr., für jedes weitere Wort 2 ½ Rp. mit Aufrundung der Gesamttaxe auf 5 Rp. Zuschlagsgebühr für telefonische Aufgabe 30 Rp. (je 50 Taxwörter).

Ausland: Auskunft am Telegraphenschalter.

Merkblatt für Naturfreunde

Zum Selbstausfüllen der Daten



Kälteste Wintertage am _____



Erstes Schneeglöckchen blüht am _____



Zum letztenmal geheizt am _____



Ankunft der ersten Schwalben am _____



Rosen abgedeckt am _____



Beginn der Kirschbaumblüte am _____



Den ersten Kuckuckruf gehört am _____



Beginn der Birnbaum-Blüte am _____



Beginn der Apfelbaum-Blüte am _____



Erste Bergtour am _____



Erstes Baden im Freien am _____



Beginn des Heuens am _____



Heisste Sommertage am _____



Beginn der Getreide-Ernte .. am _____



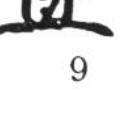
Beginn der Emd-Ernte am _____



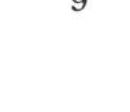
Wegzug der Schwalben am _____



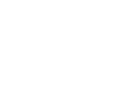
Beginn der Weinlese am _____



Zum erstenmal geheizt am _____

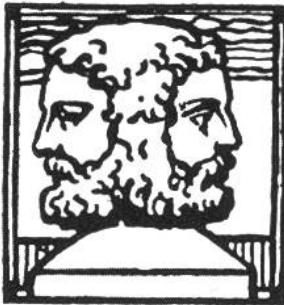


Erster Frost am _____



Erster Schnee gefallen am _____





JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ		APRIL	
M 1	Neujahr ☽	D 1	Brigitta	D 1	Albin	S 1	Hugo
D 2	Berchtold	F 2	Lichtmess	F 2	Simplicius	M 2	Abundus
M 3	Isaak	S 3	Blasius	S 3	Kunigunde	D 3	Ignaz
D 4	Elias	S 4	H.-Fastn.	S 4	Adrian	M 4	Ambrosius
F 5	Simeon	M 5	Agatha	M 5	Eusebius	D 5	Martial
S 6	Hi. 3 Könige	D 6	Dorothea ☺	D 6	Fridolin	F 6	Demetrius ☺
S 7	Isidor ☺	M 7	Aschermitt.	M 7	Perpetua ☺	S 7	Cölestin
M 8	Erhard	D 8	Salomon	D 8	Philemon	S 8	Apollonius
D 9	Julian	F 9	Apollonia	F 9	Franziska	M 9	Sybilla
M 10	Paul	S 10	Scholastika	S 10	Alexander	D 10	Ezechiel
D 11	Diethelm	S 11	Alte Fastn.	S 11	Pass.-Sonnt.	M 11	Leo
F 12	Meinrad	M 12	Susanna	M 12	Gregor	D 12	Julius
S 13	Hilarius	D 13	Jonas ☺	D 13	Ernst	F 13	Egesippus
S 14	Israel, Felix	M 14	Valentin	M 14	Mathilde	S 14	Tiburtius ☺
M 15	Maurus ☺	D 15	Faustin	D 15	Melchior ☺	S 15	Raphael
D 16	Marzell	F 16	Juliana	F 16	Heribert	M 16	Daniel
M 17	Anton	S 17	Donat	S 17	Gertrud	D 17	Rudolf
D 18	Priska	S 18	Kaspar	S 18	Palmsonnt.	M 18	Christoph
F 19	Martha	M 19	Gubert	M 19	Joseph	D 19	Werner
S 20	Fabian	D 20	Eucharius	D 20	Emanuel	F 20	Hermann
S 21	Agnes	M 21	Eleonora ☺	M 21	Benedikt	S 21	Anselm ☺
M 22	Vinzenz	D 22	Robert	D 22	Gründonst.	S 22	Cajus
D 23	Emerentia ☺	F 23	Josua	F 23	Karfreitag ☺	M 23	Georg
M 24	Timotheus	S 24	Matthias	S 24	Hermo	D 24	Albrecht
D 25	Pauli Bek.	S 25	Viktor	S 25	Ostern	M 25	Markus
F 26	Polykarp	M 26	Nestor	M 26	Ostermont.	D 26	Anakletus
S 27	Chrysost.	D 27	Sara	D 27	Emma	F 27	Anastas. ☽
S 28	Karl	M 28	Leander ☽	M 28	Priskus	S 28	Vital
M 29	Valerius			D 29	Eustachius	S 29	Peter
D 30	Adelgunde ☽			F 30	Guido ☽	M 30	Quirinus
M 31	Virgil			S 31	Balbina		
		Frühl. Anf. 21. Mrz.					

Januar benannt n. Janus, dem vornehmsten römischen Götter, ursprünglich Licht- und Sonnengott, später der Gott allen Anfangs; galt als der älteste der Götter. Der Beginn aller Kultur wurde auf ihn zurückgeführt

Februar von Februia, Reinigungs- u. Sühnefest d. Römer zum Schutze v. bösen Geistern im neuen Jahr, beginnend a. 1. März. Der deutsche Name ist Hornung, d. heisst „kleines Horn“, im Gegensatz zum „grossen Horn“, d. Januar.

März (lat. Martius). Den 1. Monat des römisch. Jahres nannten die Römer nach dem Kriegsgott Mars, den sie als Vater d. Gründer Roms, Romulus und Remus, verehrten. Karl d. Gr. nannte ihn Lenz- oder Frühlingsmonat.

April (lat. Aprilis) gen. nach Aphrodite, der Göttin des Wachstums, der Schönheit u. der Liebe; od. v. aperire, d. h. öffnen, weil der Frühlingsmonat die Knospen öffnet. Kaiser Karl der Große nannte d. April Ostermonat



MAI

D	1	Philip
M	2	Athanasius
D	3	Auffahrt
F	4	Florian
S	5	Gotthard
S	6	Paravicin ☺
M	7	Juvenal
D	8	Stanislaus
M	9	Beat
D	10	Gordian
F	11	Mamertus
S	12	Pankratius
S	13	Pfingsten
M	14	Pfingstm. ☺
D	15	Sophie
M	16	Peregrin
D	17	Paschal B.
F	18	Isabella
S	19	Potentiana
S	20	Christian
M	21	Konstant. ☺
D	22	Helena
M	23	Dietrich
D	24	Fronleichn.
F	25	Urban
S	26	Beda
S	27	Luzian ☺
M	28	Wilhelm
D	29	Maximilian
M	30	Hiob
D	31	Petronella

JUNI

F	1	Nikodem
S	2	Marcellin
S	3	Erasmus
M	4	Eduard ☺
D	5	Reinhard
M	6	Gottfried
D	7	Kasimir
F	8	Medard
S	9	Mirian
S	10	Onophrius
M	11	Barnabas
D	12	Basilides ☺
M	13	Felicitas
D	14	Ruffin
F	15	Vitus
S	16	Justina
S	17	Gaudenz
M	18	Arnold
D	19	Gervas ☺
M	20	Silverius
D	21	Alban
F	22	10000 Ritter
S	23	Edeltrud
S	24	Johan. d.T.
M	25	Eberhard
D	26	Paul., Joh. ☺
M	27	7 Schläfer
D	28	Benjamin
F	29	Peter u. P.
S	30	Pauli Ged.

JULI

S	1	Theobald
M	2	Mariä Hms.
D	3	Cornelius
M	4	Ulrich ☺
D	5	Balthasar
F	6	Esaias
S	7	Joachim
S	8	Kilian
M	9	Cyrill
D	10	7 Brüder
M	11	Rahel
D	12	Nathan ☺
F	13	Heinrich
S	14	Bonavent.
S	15	Margareta
M	16	Berta
D	17	Alexius
M	18	Hartmann ☺
D	19	Rosina
F	20	Elias
S	21	Arbogast
S	22	Mar. Mgd.
M	23	Apollinaris
D	24	Christine
M	25	Jakob ☺
D	26	Anna
F	27	Laura
S	28	Pantaleon
S	29	Beatrix
M	30	Jakobea
D	31	German

AUGUST

M	1	Bundesfeier
D	2	Gustav ☺
F	3	Josias
S	4	Dominik
S	5	Oswald
M	6	Sixtus
D	7	Afra
M	8	Cyriacus
D	9	Roman
F	10	Laurenz ☺
S	11	Gottlieb
S	12	Klara
M	13	Hippolyt
D	14	Samuel
M	15	Mariä H'ft.
D	16	Jodokus
F	17	Liberatus ☺
S	18	Amos
S	19	Sebaldus
M	20	Bernhard
D	21	Privatus
M	22	Syphorian
D	23	Zachäus
F	24	Bartholo. ☺
S	25	Ludwig
S	26	Severin
M	27	Gebhard
D	28	Augustin
M	29	Joh. Enthpt
D	30	Adolf
F	31	Rebekka

Mai genannt nach Maja, der römischen Göttin des Erdwachstums. Sie galt später als Mutter des Merkur, gleichbedeutend mit der griechischen Göttin Maia. Deutsche Bezeichnung für Mai: Wonnemonat.

Juni genannt n. Juno, der Schutzgöttin der Frauen, der höchsten Himmelsgöttin u. Gemahlin Jupiters. Der deutsche Name ist Brachmonat, weil in demselben b. Drei-felderwirtschaft das Brachfeld bearbeitet wird.

Juli hiess bei den Römern ursprünglich Quintilis (der fünfte), wurde aber i. J. 45 v. Chr. zu Ehren von Julius Cäsar, der in diesem Monat geboren war, Juli genannt. Deutsch heisst er Heumonat, weil in ihn die Heuernte fällt.

August (lat. Augustus) hiess erst Sextilis (der sechste), wurde aber im Jahre 7 vor Christus Kaiser Augustus zu Ehren, der in diesem Monat die meisten Siege errang, August genannt. Deutsch heisst er Erntemonat.



SEPTEMBER			OKTOBER			NOVEMBER			DEZEMBER		
S 1 Verena	•		M 1 Remigius	•		D 1 Allerheiligen			S 1 Longinus		
S 2 Absalom			D 2 Leodegar			F 2 Allerseelen			S 2 Xaver		
M 3 Theodosius			M 3 Leonz			S 3 Theophil			M 3 Lucius		
D 4 Esther			D 4 Franz			S 4 Reform.-F.			D 4 Barbara		
M 5 Herkules			F 5 Plazid			M 5 Malachias			M 5 Abigail)	
D 6 Magnus			S 6 Fides			D 6 Leonhard	)		D 6 Nikolaus		
F 7 Regina			S 7 Judith			M 7 Florentin			F 7 Enoch		
S 8 MariäGeb.)	)		M 8 Pelagius	)		D 8 Claudius			S 8 MariäEmpf.		
S 9 Gorgon			D 9 Dionys			F 9 Theodor			S 9 Willibald		
M 10 Sergius			M 10 Gideon			S 10 Luise			M 10 Walter		
D 11 Felix, Regula			D 11 Burkhard			S 11 Martin			D 11 Damasus		
M 12 Tobias			F 12 Pantalus			M 12 Emil			M 12 Ottilia		
D 13 Hektor			S 13 Colman			D 13 Briccius	•		D 13 Luzia	•	
F 14 Notburga			S 14 Hedwig			M 14 Friedrich			F 14 Nikasius		
S 15 Nikomed. )	)		M 15 Theresia	•		D 15 Albert			S 15 Abraham		
S 16 Eidg. Bettag			D 16 Gallus			F 16 Othmar			S 16 Adelheid		
M 17 Lambert			M 17 Justus			S 17 Berthold			M 17 Lazarus		
D 18 Rosamunde			D 18 Lukas			S 18 Eugen			D 18 Wunibald		
M 19 Januarius			F 19 Ferdinand			M 19 Elisabeth			M 19 Nemesius		
D 20 Emanuel			S 20 Wendelin			D 20 Columban			D 20 Ursicinus		
F 21 Matthäus			S 21 Ursula			M 21 Mariä Opf.)	)		F 21 Thomas)	
S 22 Mauritius			M 22 Cordula			D 22 Cäcilia			S 22 Florin		
S 23 Thekla	)		D 23 Severin	)		F 23 Clemens			S 23 Dagobert		
M 24 Robert			M 24 Salome			S 24 Chrysogon			M 24 Adam, Eva		
D 25 Kleophas			D 25 Krispin			S 25 Katharina			D 25 Weihnacht		
M 26 Cyprian			F 26 Amand			M 26 Konrad			M 26 Stephan		
D 27 Cosmas			S 27 Sabina			D 27 Jeremias			D 27 Johann, Ev.		
F 28 Wenzeslaus			S 28 Simon, Juda			M 28 Noah			F 28 Kindleintg.)		
S 29 Michael			M 29 Narzissus			D 29 Agricola	•		S 29 Jonathan		
S 30 Urs, Viktor			D 30 Alois	•		F 30 Andreas			S 30 David		
Herbst-Anfang 23. Sept.			M 31 Wolfgang			Winter-Anfang 21. Dez.			M 31 Silvester		

September heisst
deutsch d. sieben-
te, ist aber jetzt d.
9. Jahresmonat.
Erklärung unten.

Oktober heisst
deutsch d. achte,
ist aber jetzt der
10. Jahresmonat.
Erklärung unten.

November heisst
deutsch d. neunte,
ist aber jetzt der
11. Jahresmonat.
Erklärung unten.

Dezember heisst
deutsch d. zehnte,
ist aber jetzt der
12. Jahresmonat.
Erklärung unten.

Reihenfolge der Monate. Bis zur Mitte des 2. Jahrhunderts v. Chr. hatten die Römer das Jahr am 1. März angefangen. Sie benannten die Monate nach Gottheiten (Juni nach Juno), berühmten Männern (August nach Augustus) und nach Zahlen als so und sovielte des Jahres (September der 7te, Oktober der 8te usw.). Nach jenem Zeitpunkte begannen die Römer das Jahr am 1. Januar. Durch diese Verschiebung wurden die Monatsnamen September-Dezember eigentlich unrichtig.